

NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN // September 2013

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

noch bevor das neue Semester beginnt, nutzen zahlreiche Studierende die Sommerpause für Präsentationen und Showings.

In Basel läuft noch bis zum 08. September das [Treibstoff-Festival](#), auf welchem auch Nele Stuhler, Stephan Dorn und Falk Rößler mit ihrer Arbeit [OPA ÜBT - ein ambitioniertes Opernprojekt](#) vertreten sind.

Auf dem Festival [Wunder der Prärie](#) im [zeitraumexit](#) in Mannheim wird am 18. September um 21.00 Uhr das Projekt [Clarenville](#) von Hanke Wilsmann und Jost von Harleßem zu sehen sein. Zugleich wird das diesjährige Festival Wunder der Prärie (18.-28.09.) von einem Festivalblog begleitet, welches als Seminarprojekt ATW-Studierender entsteht. Es kombiniert Festivalblogging, kollektives Schreiben und Hinterfragen und ist ab sofort online zu verfolgen unter: lautraum.wordpress.com

Das [Diskurs-Festival 2013](#) steckt in den letzten Vorbereitungen und wird vom 9. bis 13. Oktober in Gießen zum 29. Mal sein Programm präsentieren. Dabei geht es auf die Suche nach Neuem und Unbekanntem, nach Aktuellem und Innovativem, Verstörendem und Überraschendem, Unbequemem und Ungewohntem, Anregendem und Anstoßendem. Mit dem Ziel, eine Plattform für den Austausch und die Förderung junger internationaler Künstler_innen zu bilden, kuratieren und organisieren Studierende der Angewandten Theaterwissenschaft das DISKURS'13 Festival.

Über Gießen verteilt zeigt DISKURS'13 ein interdisziplinäres Programm aus Performance, Choreografie, Dokumentartheater, Installation, Video, Sound, Lecture, Tisch- und Kritikgesprächen und stellt so experimentelle und innovative Konzepte in den aktuellen Diskurs über performative Künste und deren Strukturen.

DISKURS'13 freut sich auf Feministisches und Fatalistisches, Dokumentarisches und Virtuelles, Intimes und Dankbares, Zukünftiges und Vergangenes, Gefundenes, Geliehenes und Geklautes von:

Ludwig Berger (DE) *1959*

Begüm Erciyas (TR/DE) *this piece is still to come*

Konstantinos-Antonios Goutos (GR/DE) *Pietà*

Franziska Kabisch (DE) *Danke*

Bülent Kullukcu, Anton Kaun & Dominik Obalski (DE) *Die letzten Tage der Menschheit oder der Untergang der Welt durch schwarze Magie*

Corinne Maier (CH) *Past is Present*

Lee Meir (IL/DE) *updownandaraound*

Cecilia Moisiso (NL) *Juxtapose*

Freya Björg Olafson (CA) *Avatar*

Silke Stephan & Lea Dietschmann (DE) *Love is a Hunger*

STAFF collective (UK) *David Cameron*

Programm und weitere Infos sind ab Mitte September unter www.diskursfestival.de zu finden.

Programm im August

1.9.2013, 19.00

[LENZ - Eine Fluchtlinie \(nach Georg Büchner\)](#)

Performance von Mit Meret Mundwiler, Dario Quiñones und Romain Thibaud-Rose (Ma CUP Gießen)

Regie & Konzept: Benjamin van Bebber (Theater Akademie Hamburg - Oper Regie)

Dramaturgie: Leonie Böhm (Theater Akademie Hamburg - Theater Regie)

Musik: Dario Quiñones

Bühne & Kostüm: Mascha Mihoa Bischoff

Ort: Lichthof Theater - Hamburg

Lenz flieht, Lenz schweift umher und Lenz streift durch Landschaften, in denen sich sein Wahnsinn multipliziert. Und cobratheater.cobra folgt ihm ins Gebirg und in den Wahn – auf der Suche nach Weltkontakt und Möglichkeit des Daseins:

Ein Tänzer, eine Schauspielerin und ein Komponist nehmen Büchners Text als Partitur und Landkarte für eine klangliche und choreografische Wanderung entlang der Grenzen zwischen Ich und Welt, zwischen Ich und Ich... Und wenn dann die Grenzen verschwimmen und wir zu genießen beginnen, dass jeder von uns viele ist...

Was dann noch alles möglich wäre..?

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/975>

<http://www.lichthof-theater.de/event-reader/events/lenz.html>

5.9.2013, 20.15

[LENZ - Eine Fluchtlinie \(nach Georg Büchner\)](#)

Performance von Mit Meret Mundwiler, Dario Quiñones und Romain Thibaud-Rose (Ma CUP Gießen)

Regie & Konzept: Benjamin van Bebber (Theater Akademie Hamburg - Oper Regie)

Dramaturgie: Leonie Böhm (Theater Akademie Hamburg - Theater Regie)

Musik: Dario Quiñones

Bühne & Kostüm: Mascha Mihoa Bischoff

Ort: Lichthof Theater - Hamburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/975>

<http://www.lichthof-theater.de/event-reader/events/lenz.html>

5.9.2013, 21 Uhr / Premiere

[OPA ÜBT - ein ambitioniertes Opernprojekt](#)

Inszenierung von FUX (Nele Stuhler, Stephan Dorn, Falk Rößler), zusammen mit Jost von Harleßem, Annatina Huwiler und Franziska Schmidt

Ort: Kaserne Basel, Reithalle, TREIBSTOFF 2013 Theatertage Basel

Unten im Orchestergraben steht der Dirigent. Ohne den geht es nicht.

Vor dem Dirigenten sitzt das Orchester. Ohne das geht es nicht.

Auf der Bühne stehen die Sänger und ein grosser Chor. Ohne die geht es nicht.

Und im Souffleurkasten sitzt der Souffleur und vielleicht gibt es sogar ein Ballett und jemand hat was für die Bühne gebaut und jemand hat Kostüme genäht und jemand hat mit allen geprobt und andere haben mitgeholfen. Ohne die alle geht es nicht.

Das sind viele Leute. Alle zusammen sind die Oper.
Und wir Drei jetzt auch. Wir sind jetzt die. Nur weniger.

Für „OPA ÜBT“ nimmt sich das Theaterkollektiv FUX mit seinen spezifischen Mitteln das Theatergenre Oper vor. Dem grossen Opernapparat mit mehreren hundert Beteiligten stellen sie eine dreiköpfige Gruppe gegenüber. Musik, Gesang, Narration und Spielweise werden umgearbeitet und durch den eigenen Filter geschickt. Das prunkvolle Opernhaus weicht der Reithalle der Kaserne Basel. Auf der Suche nach einer alternativen Opernästhetik muss FUX üben: an den Instrumenten, die sie bedienen; an der Technik, die sie zum Einsatz bringen; an ihren Stimmen und Körpern; an der Präsenz; am neuen grossen Ganzen.

Die Gruppe FUX, bestehend aus Nele Stuhler, Stephan Dorn und Falk Rössler, hat sich im Rahmen des Studiums der Angewandten Theaterwissenschaft in Giessen formiert. FUX arbeitet interdisziplinär und verwebt Elemente aus Performance, (Live-)Musik, Sprechtheater, Kleinkunst und Choreographie zu gleichsam komplexen wie unterhaltsamen Theater-bastarden.

Eine Koproduktion mit TREIBSTOFF 2013 Basel.

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Wolf, der DOMS-Stiftung, der Jubiläumsstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank, des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Giessen und durch Z / Raum für zeitgenössisches Theater Frankfurt.

Nele Stuhler, Stephan Dorn, Falk Rössler (Konzept, Regie, Performance)
Jost von Harleßem (Technische Gestaltung)
Annatina Huwiler (Bühne)
Franziska Schmidt / Stranger in Company (Produktion)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/965>
<http://www.treibstoffbasel.ch/en/Produktionen/Fux>

7.9.2013, 14.00 - 19.30 Uhr / Premiere

[Kränzen für den Ur-Forst](#)

Projekt von Maika Knoblich & Hendrik Quast (Alumni ATW)

Ort: Innenhof der Sophiensaele Berlin - bei Regen in der Kantine

Im Februar 2014 wird der Festsaal der Sophiensæle für das Projekt Ur-Forst wieder bewaldet und in seine Mitte eine deutsche Eiche gepflanzt, um die Gala zum Baum des Jahres von 1989 wieder zu feiern. Zur Vorbereitung laden wir zum ersten Treffen des Deko-Teams Ur-Forst ein. Wir wollen Ideen für die Festdekoration sammeln und gleich damit beginnen, den Innenhof mit einer Girlande aus Eichenlaub herzurichten. Die gebundene Girlande wird am Ende des Tages zur Probe an die Außenfassade angebracht und anschließend bis zur Ur-Aufführung im Februar eingefroren.

Für Getränke sowie musikalische Unterstützung ist gesorgt. Kuchenspenden sind herzlich erbeten!
Wir freuen uns auf alle kreativen Köpfe, die gerne selbst gestalten und vieles schaffen wollen.

PRODUKTIONSASSISTENZ Ina Herzberg PRODUKTIONSLEITUNG Marta Hewelt Künstlerische Mitarbeit Siegmund Zacharias

Ein Projekt von Maika Knoblich und Hendrik Quast in Kooperation mit den Berliner Forsten im Rahmen der Kampagne "300 Jahre Nachhaltigkeit". Die Premiere im Februar 2014 wird gefördert aus Mitteln des Regierenden Bürgermeisters von Berlin - Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/974>
<http://www.sophienseele.com/produktionen.php?IDstueck=1155&hl=de>

7.9.2013, 21 Uhr

[OPA ÜBT - ein ambitioniertes Opernprojekt](#)

Inszenierung von FUX (Nele Stuhler, Stephan Dorn, Falk Rößler), zusammen mit Jost von Harleßem, Annatina Huwiler und Franziska Schmidt

Ort: Kaserne Basel, Reithalle, TREIBSTOFF 2013 Theatertage Basel

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/965>
<http://www.treibstoffbasel.ch/en/Produktionen/Fux>

8.9.2013, 21 Uhr

[OPA ÜBT - ein ambitioniertes Opernprojekt](#)

Inszenierung von FUX (Nele Stuhler, Stephan Dorn, Falk Rößler), zusammen mit Jost von Harleßem, Annatina Huwiler und Franziska Schmidt

Ort: Kaserne Basel, Reithalle, TREIBSTOFF 2013 Theatertage Basel

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/965>
<http://www.treibstoffbasel.ch/en/Produktionen/Fux>

9.9. bis 20.09.2013

[Kummerkasten Meckerbox](#)

Projekt von Verena Billinger & Sebastian Schulz; Julia Blawert, Carina Premer

Ort: Stadtraum Düsseldorf

Wir bauen an verschiedenen Orten in Düsseldorf und Frankfurt eine Hütte auf und laden zur direkten Meinungsäußerung ein. Als Passanten und Bewohner des 21. Jahrhunderts werden Sie nach Unmut, Hoffnung, nach Geschichten und Gedanken gefragt, nach Wut und Frustration, nach Utopien und bitterer Realität. Was bekümmert Sie? Was ist das Wichtigste in Ihrem Leben? Wie könnte die Welt anders sein? Die gesammelten Aussagen werden zur Grundlage und zum Skript für das Theaterstück "Kummerkasten Menschen Stadt", das im Frühjahr 2014 im FFT und dem Mousonturm zu sehen sein wird.

Produktion: Billinger & Schulz. Koproduktion: FFT Düsseldorf, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main. Gefördert durch die Kunststiftung NRW, das Kulturreferat der Landeshauptstadt Düsseldorf, das Kulturreferat Frankfurt am Main und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/972>
<http://forum-freies-theater.de/0910/kummerkastenmeck.html>

15.9.2013, 20.00

[Die Nacht kurz vor den Wäldern](#)

Inszenierung von Matthias Jochmann mit Heiko Raulin
Ort: Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg

"Die Nacht kurz vor den Wäldern"
(La nuit juste avant les forêts)

von Bernard-Marie Koltès

Man erfährt nicht seinen Namen. Nur, dass er ein Fremder ist. Einer, der nicht hingehörte, wo er lebte. Einer, der versucht, nicht aufzufallen als der, der er ist. Einer, der einen Platz zum Schlafen braucht. Immer wieder verjagt und heimatlos begibt er sich auf die Suche nach einem Zimmer und einem Gesprächspartner. Um zu reden, und um ein Mal still stehen zu können, trotz des Regens, der einen außer Gefecht setzt.

„Die Nacht kurz vor den Wäldern“ öffnet in einer Suada den Blick auf eine verstörende Welt, die hinter dem Alltag lauert. Der abgründige Monolog machte den französischen Autor Bernard-Marie Koltès 1977 beim Festival in Avignon schlagartig berühmt.

Koltès, geboren 1948 in Metz, arbeitete als Regisseur und Autor für Theater und Rundfunk und unternahm mehrere Reisen nach Mittel- und Südamerika sowie Afrika. Zwanzig Jahre nach seinem frühen Tod 1989 in Paris ist der französische Dramatiker auf deutschen Bühnen unvermindert präsent.

Mit Heiko Raulin.
Regie Matthias Jochmann.
Dramaturgische Betreuung Susanne Meister.
Regieassistentin Franziska Autzen.

„Watch me vanish“ (Sarah Kane)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/826>
http://www.thalia-theater.de/h/repertoire_33_de.php?play=725

18.9.2013, 21:00

[Clarenville](#)

Figurentheater von Hanke Wilschmann & Jost von Harleßem
Ort: "Wunder der Prärie" Mannheim, Zeitraum Exit

Auf einer Sonderfrequenz wird ein unbekannter Kanal gefunden. Er überträgt die Nachrichten eines andersartigen Ortes: Clarenville.

Clarenville ist irgendwann verloren gegangen und folgt eigenen Regeln: Ein Frettchen wird plötzlich zu einer Waldlichtung. Ein Astronaut wird von einem Schwamm erschlagen und Uhren werden eigensinnig.

Ausgestattet mit einer Überwachungskamera, Fernsehmonitoren und einem alten Plattenspieler, wird aus einem Sammelsurium an Fundstücken eine dichte Bilderwelt. Die Erzählungen sind die fantastischen Dokumente einer verloren gegangenen Welt.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/758>
<http://jostvonharlessem.de/index.php/clarenville>
<http://www.wunderderpraerie.de/2013/clarenville>

20.9.2013

[First Life - ein Melodram \(TANZ / PERFORMANCE / SCHMACHTFETZEN\)](#)

Projekt von Verena Billinger und Sebastian Schulz (Konzept und Performance); Arnita Jaunsubrēna, Iva Sveshtarova (Mitarbeit); Markus Mehr (Musik); Katharina Stephan (Licht)

Ort: Festival "Wunder der Prärie: laut geträumt", zeitraumexit Mannheim

TANZ / PERFORMANCE / SCHMACHTFETZEN

in deutscher Sprache, englische Übersetzung auf Anfrage

Hast du heute Zeit für ein Treffen? - Vielleicht nächste Woche. In First Life – ein Melodram beschäftigen sich die Choreografin und Performerin Verena Billinger und der Frankfurter Choreograf und Tänzer Sebastian Schulz damit, dass zwei Menschen auf der Bühne immer zusammen gedacht werden. Sie geben sich als Liebespaar aus, als geschiedene Leute, erzählen von realen und fiktiven Beziehungen, von Liebe, Schmerzen und Gesellschaft. Obwohl in letzterer recht häufig über Gefühle gesprochen wird, einigt man sich gerne darauf, dass Emotionen zwar wichtig seien, man aber wegen der aktuellen Liaison nicht hysterisch werden sollte, dass alles relativ sei. Seltener sagt jemand: „Für mich ist eine glückliche Beziehung das Einzige, das zählt.“ Verena Billinger und Sebastian Schulz loten den eingeschränkten Verhandlungsspielraum aus, spielen mit der Nähe zum Publikum und erforschen die Grenzen der Intimität. Dabei widmen sie sich dem so unrealistischen und naiven wie zugleich legitimen Anspruch der Gefühle auf einen glücklichen Ausgang von Geschichten, die eigentlich, zum Beispiel weil besagte Gefühle sich geändert haben, bereits zu Ende sind.

"Es geht um Liebe und ihre Krisen, um den Beginn und das Ende einer Beziehung. Und mag auch alles erfunden sein, so wirkt der Auftritt der beiden Performer, Tänzer, Choreografen doch sehr persönlich und intim. (...) Das Mitgeteilte färbt den Tanz, den sie im zweiten Teil zeigen. Wenn sie langsam übereinander steigen oder rollen, wenn sie im Einklang hüpfen zu Leonard Cohens „Dance me to the end of love“, meint man zu sehen, wie gut sich diese Körper kennen. Raffiniert bedienen die zwei jungen Performer das Verlangen nach Authentizität." Frankfurter Rundschau, 10.01.13

"In einem geschickt verzahnten, persönlich anmutenden Text, den sie vom Blatt lesen und der den Zuschauer über den Status ihrer Beziehung im Unklaren lässt, denken sie über den Stellenwert von Beziehungen nach, über Möglichkeiten diese zu leben, und Gründe, sie zu beenden. Aus der Geschichte wird allmählich ein Tanz, der zunächst immer abstrakter und unpersönlicher wird, bevor er (...) wirkungsvoll ins Melodramatische kippt. First Life – ein Melodram spielt geschickt mit theatralen Formen und Masken, hinter denen jedoch die ernste Suche immer durchscheint: nach etwas, das im ersten, nicht digitalen Leben, wirklich zählt." Theater heute, 04/13

Gefördert durch Kulturamt Frankfurt, Kulturamt Gießen und die HTA. Mit freundlicher Unterstützung durch das Residenzprogramm PACT Zollverein in Essen.

Eine Kooperation zwischen Künstlerhaus Mousonturm und Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen im Rahmen der Hessischen Theaterakademie.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/893>

<http://www.wunderderpraerie.de/2013/first-life-ein-melodram>

22.9.2013

[First Life - ein Melodram \(TANZ / PERFORMANCE / SCHMACHTFETZEN\)](#)

Projekt von Verena Billinger und Sebastian Schulz (Konzept und Performance); Arnita Jaunsubrēna,

Iva Sveshtarova (Mitarbeit); Markus Mehr (Musik); Katharina Stephan (Licht)
Ort: Festival "Wunder der Prärie: laut geträumt", zeitraumexit Mannheim

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/893>
<http://www.wunderderpraerie.de/2013/first-life-ein-melodram>

27.9.2013, 20 Uhr

[Meine drei Großmütter - Lecture. Archiv der flüchtigen Dinge #4](#)

Performance von Meret Kiderlen & Andreas Mihan; Mitarbeit: Rupert Jaud

Ort: Mousonturm

Was haben meine Großmütter gemacht, als sie so alt waren wie ich? Die eine drillte eine Gruppe Deutscher Mädels auf Gleichschritt, die Andere war nach Ecuador geflüchtet und die Dritte wurde die Rote Ilse genannt – Oder etwa nicht?

Meret Kiderlen erinnert sich an Erinnerungen, an eigene, an fremde und an erfundene. Sie fragt nach den (Un)Möglichkeiten des Dokumentierens und lässt das Gedächtnis in die Falle laufen.

Mit Dank an: Irma Mandler, Judith Strodtkötter, Kathrin Felzmann und das Team vom „Z - Zentrum für Proben und Forschung“ in Frankfurt/M

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/891>

Vorschau ab Oktober

3.10.2013, 19 Uhr / Premiere

[Mein Freund der Baum](#)

Performance von SKART

Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

4.10.2013

[Irgendwo hier muss das Böse doch sein](#)

Projekt von Katharina Speckmann, David Rittershaus und Figen Aksoy

Ort: Bühne A, ZHDK, Zürich

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/930>

6.10.2013, 20.00

[Verkommenes Ufer Medeamaterial Landschaft mit Argonauten](#)

Projekt von plataplata

Ort: free.space festival, Wien (Kunstkanal)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/919>

7.10.2013

[Kummerkasten Meckerbox](#)

Projekt von Verena Billinger & Sebastian Schulz; Julia Blawert, Carina Premer

Ort: Stadtraum Frankfurt/Main

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/972>

8.10.2013, 20.00

[Die Nacht kurz vor den Wäldern](#)

Inszenierung von Matthias Jochmann mit Heiko Raulin

Ort: Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/826>

15.10.2013, 19:30 Uhr

[Mein Freund der Baum](#)

Performance von SKART

Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

16.10.2013, 20.00 Uhr

[Irgendwo hier muss das Böse doch sein](#)

Projekt von Katharina Speckmann, David Rittershaus und Figen Aksoy

Ort: Gallus Theater Frankfurt

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/930>

18.10.2013

[Conan der Barbar](#)

Performance von SKART

Ort: Ringlokschuppen (Mülheim a.d.R.)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/911>

19.10.2013

[Conan der Barbar](#)

Performance von SKART
Ort: Ringlokschuppen (Mülheim a.d.R.)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/911>

24.10.2013, 19:30 Uhr
[Mein Freund der Baum](#)
Performance von SKART
Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

27.10.2013, 19 Uhr
[Mein Freund der Baum](#)
Performance von SKART
Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

1.11.2013, 19 Uhr
[Mein Freund der Baum](#)
Performance von SKART
Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

7.11.2013, 19:30 Uhr
[Mein Freund der Baum](#)
Performance von SKART
Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

19.11.2013, 19:30 Uhr
[Mein Freund der Baum](#)
Performance von SKART
Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

24.11.2013, 19 Uhr

[Mein Freund der Baum](#)

Performance von SKART

Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

28.11.2013, 19:30 Uhr

[Mein Freund der Baum](#)

Performance von SKART

Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

29.11.2013, 20 Uhr

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: Theater Rampe, Stuttgart

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

30.11.2013, 20 Uhr

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: Theater Rampe, Stuttgart

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

1.12.2013, 20 Uhr

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: Theater Rampe, Stuttgart

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

14.12.2013, 19:30 Uhr

[Mein Freund der Baum](#)

Performance von SKART

Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

4.1.2014, 19:30 Uhr

[Mein Freund der Baum](#)

Performance von SKART

Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

10.1.2014, 19:30 Uhr

[Mein Freund der Baum](#)

Performance von SKART

Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

10.1.2014, 20:00

[Die kleine Freiheit - vielleicht](#)

Inszenierung von Stephan Dorn & Falk Rößler (Konzept, Texte, Musik, Performance), Jost von Harleßem (Technik, Raum), Alessia Neumann (Produktion), Katharina Sendfeld (Kostüme, Raum), Michaela Stolte (Dramaturgie), Nele Stuhler & Lisa Schettel (dramaturgische Mitarbeit)

Ort: Mousonturm Frankfurt

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/916>

15.1.2014, 19:30 Uhr

[Mein Freund der Baum](#)

Performance von SKART

Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

23.1.2014, 19:30 Uhr

[Mein Freund der Baum](#)

Performance von SKART

Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

30.1.2014, 19:30 Uhr

[Mein Freund der Baum](#)

Performance von SKART
Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

27.2.2014, 20 Uhr

[Kummerkasten Menschen Stadt](#)

Projekt von Verena Billinger & Sebastian Schulz (Konzept/Inszenierung); Jung Yun Bae, Oliver Bedorf, Julia Blawert, Caroline Creutzburg, Nicolas Niot (Mitarbeit/Performance), Carina Premer (Mitarbeit/Sounddesign)

Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt/Main

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/973>

28.2.2014, 20 Uhr

[Kummerkasten Menschen Stadt](#)

Projekt von Verena Billinger & Sebastian Schulz (Konzept/Inszenierung); Jung Yun Bae, Oliver Bedorf, Julia Blawert, Caroline Creutzburg, Nicolas Niot (Mitarbeit/Performance), Carina Premer (Mitarbeit/Sounddesign)

Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt/Main

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/973>